



Pressemitteilung

Ortsverband und Fraktion Norderstedt

Norderstedt, 6.3.2018

Die Große Koalition - ein Desaster für das Klima!

Nach Ansicht von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN unterstreicht die neue/alte GroKo mit ihrem Koalitionsvertrag, dass sie die großen Herausforderungen nicht angehen wird. Auch für Norderstedt hat dies konkrete Auswirkungen. So stehen im Kapitel zum Luftverkehr an erster Stelle „die Entlastung unserer Flughäfen und Luftfahrtunternehmen von einseitigen nationalen Kosten“ und nicht etwa die Interessen der Anwohner. Die hier versteckte Abschaffung der Luftverkehrssteuer ist eine weitere Subventionierung dieses umweltschädlichen Transportmittels und wird zu weiter steigenden Flugbewegungen führen.

Sätze wie „Die Mobilität – und damit die Automobilwirtschaft – stehen aktuell vor enormen Herausforderungen“ atmen mit ihrer Gleichsetzung von Mobilität und Autoverkehr den Geist des letzten Jahrhunderts. Auch fehlt es im Vertrag nicht an blumigen Absichtserklärungen, die Pariser Klimaziele zu erreichen. Wenn es aber um konkrete Maßnahmen geht: Fehlanzeige!

Der Weiterbetrieb der größten CO₂-Schleudern, den alten Braunkohlekraftwerken mit miserablen Wirkungsgraden bleibt nach dem Willen der GroKo ökonomisch attraktiv. So werden alle Bemühungen der Stadt Norderstedt CO₂-neutral zu werden, wie z.B. die effiziente Nutzung der Energie mit Blockheizkraftwerken (BHKW), unterlaufen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden auf allen politischen Ebenen weiter Druck machen, um konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz durchzusetzen.

Bei Rückfragen: Arne Lunding 0171 3164857.

Quelle: Koalitionsvertrag

„Luftverkehr

*3709 Wir wollen faire Rahmenbedingungen im Einklang mit europäischen und internationa-
3710 len Regelungen für die Luftverkehrswirtschaft. Dazu gehören die Umsetzung des
3711 Luftverkehrskonzeptes, die Entlastung unserer Flughäfen und Luftfahrtunternehmen
3712 von einseitigen nationalen Kosten. Damit haben wir bereits im letzten Jahr begon-
3713 nen.*

*Die bedarfsgerechte Kapazitätserweiterung der Flughäfen muss auch in Zukunft
3716 möglich sein. Die Luftverkehrswirtschaft ist aufgefordert, den durch Emissionen ver-
3717 ursachten Nachteilen wirksam zu begegnen."*